

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Montag, den 13. März 1967, 8.30 Uhr:

Von Sonntag auf Montag hat Tirol in Höhenlagen über rund 1200 m nur strichweise bis 3 cm Neuschnee erhalten. Laut Wetterwarte wird mit der stürmischen Westströmung das Wetter sehr wechselhaft bleiben, Es sind nur einzelne geringergiebige Schneeschauer zu erwarten. Die Schneefallgrenze wird bis rund 800 m sinken.

Auf der teils feuchten, teils verharschten Altschneedecke gleitet die Neuschneesicht vereinzelt in kleinen Lawinen ab. Durch die neu gebildeten Tribschneeansammlungen, vorwiegend an ost- bis südseitigen Hängen, ist in solchen Einzugsgebieten auch mit Abgängen zu rechnen, die die Straßen der hochgelegenen Seitentäler gefährden können.-Bei Schitouren erfordert x die in Kammlagen vorwiegend ostseitig neu entstandene akute Schneebrettgefahr höchste Vorsicht. Die beginnende Schwimmschneebildung bedingt an Schattenhängen ebenfalls eine mäßige Schneebrettgefahr.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Stark wechsell. Einzelne geringergiebige Schneeschauer möglich  
Wind: Stürmisch aus West bis Nordwest  
Temp.: 2000 m  $-5^{\circ}$ , 3000 m  $-10^{\circ}$ , Schneefallgrenze sinkt bis rund 800 m  
Lawinen: Kleine Lockerschneelawinen. Für Tallagen praktisch keine Gefahr. Bei Schitouren Schneebrettgefahr nord-, ost- und südseitig beachten.